

Julia Hagenberg

Internationale Klassen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen



Seit 2016 besuchen regelmäßig Schüler_innen sogenannter „Internationaler Klassen“ die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Viele der Jugendlichen, deren Sprachkenntnisse noch nicht ausreichen, um am Unterricht für Regelklassen teilzunehmen, leben erst seit kurzer Zeit in Deutschland. Ziel der Workshopreihe ist es einerseits, dass sich die Schüler_innen auf der Grundlage ihrer Lebenswelten transkulturelle Zugänge zum Museum und zur Kunst erschließen. Die Workshops sind darauf ausgerichtet, dass sie sich eigenständig und handlungsorientiert mit der Institution und ihren Inhalten vertraut machen und sich dazu positionieren. Andererseits geht es darum, dass das Museum selbst von den Schüler_innen lernt und sich für ihre Interessen und Orientierungen öffnet. Das Programm ist Teil des Forschungsprojekts *museum global?*, in dem die Kunstsammlung den Kanon der Klassischen Moderne hinterfragt und vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft Methoden der Präsentation und Vermittlung von Kunst untersucht.